

# LICHTBLICK PROGRAMM 11/12 2018

<b>TERMIN</b>	<b>TITEL NOVEMBER</b>
02/06/07.11.18	UTØYA 22. JULI
03/04/05.11.18	GLÜCKLICH WIE LAZZARO
08.11.18 19:00	MUSIK + FILM – OMU EIN LIED FÜR NOUR
09/13/14.11.18	MACKIE MESSER – BRECHTS DREIGROSCHENFILM
10/11/12.11.18	THE POWER OF WOMEN
16/20/21.11.18	A STAR IS BORN
17.11.2018	KEINE VORSTELLUNG
18/19.11.18	NACHLASS
23/27/28.11.18	BOOK CLUB
24/25/26.11.18	WERK OHNE AUTOR
<b>TERMIN</b>	<b>TITEL DEZEMBER</b>
30.11/04/05.12.18	DURCH DIE WAND
01/02/03.12.18	THE MAN WHO KILLED DON QUIXOTE
07/11/12.12.18	DOGMAN
08.12.18 15:00	WEIHNACHTSMARKT – KINDER KINO
08/09/10.12.18	GIRL
13.12.18 19:00	MUSIK + FILM – WIE IM HIMMEL
14/18/19.12.18	WACKERSDORF

15/16/17.12.18	DER VORNAME
21/22/23.12.18	NANOUK
25/26/27.12.18	25 KM/H
28/29/30.12.18	BOHEMIAN RHAPSODY

## **UTØYA 22. JULI**

**NOR 2018; Regie: Erik Poppe; 92 Min; FSK o.A.;**

*Mit: Andrea Berntzen, Aleksander Holmen, Brede Fristad u.a.*

Die 18-jährige Kaja verbringt mit ihrer jüngeren Schwester Emilie ein paar ausgelassene Ferientage in einem Sommercamp auf der norwegischen Insel Utøya. Es gibt Streit zwischen den Schwestern und Kaja geht alleine zu dem geplanten Barbecue. Angeregt diskutieren die Jugendlichen über aktuelle politische Entwicklungen, als plötzlich Schüsse fallen. Erschrocken suchen Kaja und die anderen Schutz im Wald. Rasend kreisen ihre Gedanken. Was passiert um sie herum? Wer sollte auf sie schießen? Kein Versteck scheint sicher. Doch die Hoffnung auf Rettung bleibt. Und Kaja setzt alles daran, Emilie zu finden. Während die Schüsse nicht verstummen wollen.

*Am 22. Juli 2011 werden 500 Jugendliche in einem Ferienlager auf der Insel Utøya von dem schwer bewaffneten Attentäter Anders Breivik überfallen – ein Trauma, das Norwegen bis heute tief erschüttert. Kein Wunder, dass Erik Poppes Rekonstruktion des Blutbads von 2011 auf der Berlinale für Kontroversen sorgte: Das minutiöse Protokoll ist ebenso eindringlich wie formal fragwürdig.*

## **GLÜCKLICH WIE LAZZARO**

**IT/CH/FR/D 2018; Regie: Alice Rohrwacher; 125 Min; FSK o.A.;**

*Mit: Adriano Tardiolo, Agnese Graziani, Luca Chikovani u.a.*

Inviolata, ein abgeschiedenes Landgut im italienischen Nirgendwo. Hier herrscht die Marquesa Alfonsina de Luna mit harter Hand über ihre Landarbeiter. Lazzaro ist einer von ihnen, ein junger Mann, so gutmütig, duldsam und unschuldig, dass man

ihn für einfältig halten könnte. Eines Tages kommt Tancredi nach Inviolata, Sohn der Marquesa, der an seiner Mutter so sehr leidet wie am Landleben. Zwischen Tancredi und Lazzaro entwickelt sich eine seltsame, ungleiche Freundschaft, die erste in Lazzaros Leben.

### **MUSIK+FILM - ORIENTALISCH - EIN LIED FÜR NOUR**

**NL/GB/EGY/ARE 2016; Regie: Hany Abu-Assad; 100 Min; FSK o.A.;**

*Mit: Tawfeek Barhom, Ahmed Al Rokh, Hiba Attalah u.a.*

Junge Menschen, große Träume. Mohammed und seine Schwester Nour wachsen im Gazastreifen auf. Ihrer Umgebung wollen die Kinder entfliehen, Katalysator für den Ausbruch aus widrigen Verhältnissen soll die Musik sein. Mohammed hat der Schöpfer eine wunderschöne Stimme geschenkt. Nour besitzt Organisationstalent, Ehrgeiz und Mut. Sie regt als Gitarristin die Gründung einer Band an – **FAB FOUR AUF ARABISCH** sozusagen.

### **MACKIE MESSER - BRECHTS DREIGROSCHENFILM**

**D/B 2018; Regie: Joachim A. Lang ; 130 Min; FSK o.A.;**

*Mit: Lars Eidinger, Tobias Moretti, Hannah Herzsprung u.a.*

Nach dem überragenden Welterfolg von **Die Dreigroschenoper** will das Kino den gefeierten Autor des Stücks für sich gewinnen. Doch Bertolt Brecht ist nicht bereit, nach den Regeln der Filmindustrie zu spielen. Seine Vorstellung vom **Dreigroschenfilm** ist radikal, kompromisslos, politisch, pointiert. Er will eine völlig neue Art von Film machen und weiß, dass die Produktionsfirma sich niemals darauf einlassen wird. Ihr geht es nur um den Erfolg an der Kasse. Während vor den Augen des Autors in seiner Filmversion der Dreigroschenoper der Kampf des Londoner Gangsters Macheath mit dem Kopf der Bettelmafia Peachum Form anzunehmen beginnt, sucht Brecht die öffentliche Auseinandersetzung. Er bringt die Produktionsfirma vor Gericht, um zu beweisen, dass die Geldinteressen sich gegen sein Recht als Autor durchsetzen.

*frauenliterarischer abend im lichtblick:*

### **THE POWER OF WOMEN**

**GB/USA 2015; Regie: James Rogan, Harriet Shawcross; 90 Min; FSK o.A.;**

## *Dokumentarfilm*

Die Stimme der Frauen gewinnt im 21. Jahrhundert mehr und mehr Gewicht. Die Gleichberechtigung der Geschlechter scheint zum ersten Mal in der Geschichte erreichbar. An den Schaltstellen der Macht, genauso wie in den Dörfern der Dritten Welt findet dieser Tage eine stille Revolution statt. Die Dokumentation ***The Power of Women*** zeigt die Lebenswirklichkeiten inspirierender Frauen rund um den Globus. Frauen, die den Kampf für ihre Rechte an der Basis in Indien oder Niger führen, erzählen ebenso aus ihrem Alltag wie prominente Persönlichkeiten wie Christine Lagarde (IWF), die chilenische Präsidentin Michele Bachelet oder die FEMEN-Aktivistin Inna Shevchenko. Engagierte Frauen aus der ganzen Welt, darunter Hillary Clinton, Margot Käßmann und Melinda Gates, kommen zu Wort und treten ein in eine globale Diskussion zur Gender-Gerechtigkeit.

## **A STAR IS BORN**

***USA 2018; Regie: Bradley Cooper; 135 Min; FSK o.A.;***

*Mit: Bradley Cooper, Lady Gaga, Dave Chappelle u.a.*

Als der Country-Star Jackson Maine zufällig einen Auftritt der singenden Kellnerin Ally miterlebt, erkennt er sofort das Talent der unbekanntenen Musikerin. Ally hat ihren Traum vom Ruhm zwar mehr oder minder aufgegeben, legt aber, nachdem Jackson sie bei einem seiner Konzerte zu einem spontanen Duett auf die Bühne holt, über Nacht eine steile Musikkarriere hin. Kurz vor ihrem Aufstieg werden Ally und Jackson ein Liebespaar. Doch während Ally als Popstar immer größere Erfolge feiert, zerbricht der inzwischen eher erfolglose Jackson an seiner Alkohol- und Drogensucht. Wie lang hält die Liebe diese Belastung aus?

*Im dritten Remake des 1937er Hollywood-Klassikers „Ein Stern geht auf“ treten Bradley Cooper und Lady Gaga als Musikerpaar auf, dessen Liebe durch den Abstieg des einen und den Aufstieg der anderen auf eine Probe gestellt wird.*

## **NACHLASS**

***D 2018; Regie: Christoph Hübner; 108 Min; FSK ab 6;***

*Dokumentarfilm*

Sieben Kinder und Enkel von NS-Tätern, Wehrmachtsangehörigen und Holocaust-Überlebenden erzählen in NACHLASS davon, wie Un-ausgesprochenes, Schuldgefühle und Traumata die Beziehungen zu ihren Vätern und Großvätern geprägt haben und wie befreiend die Aus-einandersetzung mit diesem Vermächtnis für sie ist. Das Schweigen der Väter brechen die Kinder und Enkel.

### **BOOK CLUB - DAS BESTE KOMMT NOCH**

**USA 2018; Regie: Bill Holderman; 104 Min; o.A.;**

*Mit: Diane Keaton, Jane Fonda, Andy Garcia u.a.*

Mit „Mr. Greys“ Hilfe zu Mr. Right? Vivian, Diane , Carol und Sharon gehen schon ihr halbes Leben gemeinsam durch dick und dünn, ihr monatlicher „**Book Club**“ ist für alle ein Pflichttermin und bei jeder Menge Wein sind natürlich auch Männer immer ein Thema. Eines Tages präsentiert Vivian ihren Freundinnen als neue Buchclub-Lektüre „**Fifty Shades of Grey**“, den Roman-Bestseller von E. L. James. Und prompt stellen die erotischen Fantasien das Leben der Damen auf den Kopf. Mehr oder weniger freiwillig finden sie sich in ebenso witzigen wie berührenden amourösen Verwicklungen verstrickt ...

### **WERK OHNE AUTOR**

**D/IT 2018; Regie: Florian von Donnersmarck; 118 Min; FSK ab 12;**

*Mit: Tom Schilling, Sebastian Koch, Paula Beer*

Auch nach der Flucht in die BRD lassen dem jungen Künstler Kurt Barnert seine Kindheits- und Jugenderlebnisse aus NS- und SED-Zeit keine Ruhe. Als er in der Studentin Ellie die Liebe seines Lebens trifft, gelingt es ihm, Bilder zu schaffen, die nicht nur sein eigenes Schicksal widerspiegeln, sondern die Traumata einer ganzen Generation.

*WERK OHNE AUTOR - ein epischer psychologischer Thriller über drei Epochen deutscher Geschichte.*

### **DURCH DIE WAND**

**USA/AUS 2018; Regie: Josh Lowell, Peter Mortimer; 100 Min; FSK ab 12.;**

*Dokumentarfilm*

Tommy Caldwell gehört zu den erfolgreichsten Bigwall-Kletterern der Welt. Seine Leidenschaft sind besonders steile Wände, für die es bislang noch keine kletterbaren Routen gibt. 2015 versuchte er sich an der „Dawn Wall“ im US-Nationalpark Yosemite. Die senkrecht abfallenden Flanken des Felsvorsprungs ragen bis zu einem Kilometer in die Luft. Auf der 19 Tage dauernden Erstbesteigung wurde Caldwell von seinem Seilpartner Kevin Jorgeson begleitet. Während dieser Zeit schliefen und aßen Caldwell und Jorgeson stets über dem tiefen Abgrund. **DURCH DIE WAND** begleitet die Zwei bei ihrem waghalsigen Unterfangen.

### **THE MAN WHO KILLED DON QUIXOTE**

**ESP/B/FR/P 2018; Regie: Terry Gilliam; 133 Min; FSK o.A.;**

*Mit: Adam Driver, Jonathan Pryce, Stellan Skarsgård u.a.*

Der zynische Werbefilmer Toby lernt einen alten spanischen Schuhmacher kennen, der sich für Don Quixote hält. Die beiden erleben eine Reihe absurder Abenteuer, in deren Verlauf Toby sich den tragischen Auswirkungen eines Films stellen muss, den er in seiner Jugend gedreht hat, ein Film, der die Hoffnungen und Träume eines kleinen spanischen Dorfes für immer verändert hat. Kann Toby das Getane je wieder gut machen und so zu seiner Menschlichkeit zurückfinden? Kann Don Quixote seinen Wahn bezwingen und seinen nahenden Tod verhindern? Oder wird etwa die Liebe alle Grenzen überwinden?

### **DOGMAN**

**IT 2018; Regie: Matteo Garrone; 102 Min; FSK ab 16.;**

*Mit: Marcello Fonte, Edoardo Gero, Nunzia Schiano u.a.*

Irgendwo in einer verfallenen italienischen Küstenstadt, wo das Gesetz des Stärkeren gilt, lebt der sanftmütige Hundefriseur Marcello. Mit seinem Salon verdient der schwächliche Mann den bescheidenen Unterhalt für sich und seine kleine Tochter Alida, die er über alles liebt. Der ganze Ort wird allerdings von dem ehemaligen Boxer Simoncino tyrannisiert. Nach und nach drängt sich der soeben aus dem Gefängnis entlassene Mafioso auch in Marcellos Leben und bedroht dessen Existenz. Fest entschlossen, seine Würde zurückzugewinnen, schmiedet Marcello einen furchtbaren Racheplan.

***DOGMAN** ist eine düstere Parabel über die desolate Lage im heutigen Italien. Regisseur Matteo Garrone (**GOMORRHA**) erzählt die universelle Geschichte von einem guten Mann, der dem Bösen verfällt, zugleich fesselnd und sehr berührend vor einer faszinierenden süditalienischen Landschaft.*

## **GIRL**

**B/NL 2018; Regie: Lukas Dhont; 105 Min; FSK o.A.;**

*Mit: Victor Polster, Ariele Worthalter, Oliver Bodart u.A.*

Lara ist 15 und hat einen Traum: Sie will Balletttänzerin werden. Als sie an einer renommierten Akademie unter Vorbehalt angenommen wird, zieht sie mit ihrem Vater Mathias und ihrem kleinen Bruder Milo nach Brüssel. Währenddessen versucht Lara noch einen zweiten Kampf zu gewinnen: Sie will sich einer Geschlechtsumwandlung unterziehen. Äußerlich ist sie bereits ein Mädchen, doch ihr Körper ist noch der eines Jungen. Ihr Vater unterstützt sie bei ihrem Vorhaben, begleitet seine Tochter bei jedem Schritt und ist für sie da, genau wie Psychologen und Ärzte. Doch der Leistungsdruck auf die junge Ballerina ist enorm und nebenbei wird Lara durch ihre Mitschülerinnen und Mitschüler ins heiß-kalte Wasser der Pubertät geworfen.

## **MUSIK+FILM - CHORMUSIK - WIE IM HIMMEL**

**SWE 2004; Regie: Kay Pollak; 133 Min; FSK ab 12;**

*Mit: Michael Nyqvist, Frida Hallgren, Helen Sjöholm u.a.*

Sein Körper hält den Anforderungen des internationalen Musikbetriebs nicht mehr stand: Mitten in einem Sinfoniekonzert erleidet der Stadirigent Daniel Dareus einen schweren Herzinfarkt. Seine Lebensspanne, so die Prognose der Ärzte, ist begrenzt. Daniel zieht sich zurück, in einen kleinen nordschwedischen Ort. Dessen Bewohner wissen zwar um die Prominenz ihres neuen Mitbürgers. Sie wissen aber nicht, dass Daniel jener kleine Junge mit der Geige ist, der einst das Dorf verließ, weil er von seinen Mitschülern gequält wurde, vor allem von dem brutalen Conny. Eher widerwillig übernimmt Daniel die Leitung des kleinen Kirchenchores und die damit verbundene Kantorenstelle. Seine besondere Methode, jedes Mitglied des Chors ernst zu nehmen und seinen je individuellen Ton herauszufinden, setzt ungeahnte Energien frei und verleiht den Sängerinnen und Sängern ein bislang unbekanntes Selbstwertgefühl.

## **WACKERSDORF**

***D 2018; Regie: Oliver Haffner; 123 Min; FSK ab 6.;***

*Mit: Johannes Zeiler, Peter Jordan, Florian Brückner u.A.*

Oberpfalz, 1980er Jahre: Die Arbeitslosenzahlen steigen und der Landrat Hans Schuierer steht unter Druck, Perspektiven für die Bevölkerung zu schaffen. Da erscheinen ihm die Pläne der Bayerischen Staatsregierung wie ein Geschenk: In der beschaulichen Gemeinde Wackersdorf soll eine atomare Wiederaufbereitungsanlage (WAA) gebaut werden, die wirtschaftlichen Aufschwung für die ganze Region verspricht. Doch als der Freistaat ohne rechtliche Grundlage mit Gewalt gegen Proteste einer Bürgerinitiative vorgeht, die sich für den Erhalt der Natur in ihrer Heimat einsetzt, steigen in Schuierer Zweifel auf. Vielleicht ist die Anlage doch nicht so harmlos wie behauptet. Er beginnt nachzuforschen und legt sich mit der mächtigen Strauß-Regierung an.

## **DER VORNAME**

***D 2018; Regie: Söhnke Wortmann; 91 Min; FSK ab 6.;***

*Mit: Christoph Maria Herbst, Florian David Fritz, Iris Berben u.a.*

Es hätte ein wunderbares Abendessen werden können, zu dem Stephan und seine Frau Elisabeth in ihr Bonner Haus eingeladen haben. Doch als Thomas verkündet, dass er und seine schwangere Freundin Anna ihren Sohn Adolf nennen wollen, bleibt den Gastgeber und dem Familienfreund René bereits die Vorspeise im Hals stecken. Man faucht einander Wahrheiten ins Gesicht, die zugunsten eines harmonischen Zusammenseins besser ungesagt geblieben wären. Starke Egos geraten aneinander, Eitelkeiten werden ausgespielt und der Abend eskaliert: die Diskussion über falsche und richtige Vornamen geht in ein Psychospiel über, bei dem die schlimmsten Jugendsünden und die größten Geheimnisse aller Gäste lustvoll serviert werden.

## **NANOUK**

***FR/D/BUL 2018; Regie: Miklo Lazarov; 96 Min; FSK ab 6.;***

*Mit: Mikhail Aprosimov, Feodosia Ivanonva, Sergey Egorov u.A.*



Jakutien beherbergt die Eiswüsten des sibirischen Nordens: ein unwirklicher, lebensfeindlicher Ort und gleichzeitig atemberaubend schön. Hier leben wie ihre Vorfahren Sedna und Nanouk, ein in die Jahre gekommenes Inuitpaar. Ihre Jurte besteht aus Rentierfellen und sie versorgen sich mit Jagen und Fischen, in der Wildnis nur begleitet von ihrem Hund. Es ist ein schweigsamer und rauer Alltag, den beide ohne viele Worte verbringen. Und das Überleben wird schwieriger, denn die wenigen Tiere um sie herum verenden an einer mysteriösen Krankheit. Die immer früher einsetzende Schneeschmelze und Stürme bedrohen die schützende Behausung.

Ein Besuch unterbricht ihre Routine. Chena, ein junger Mann, ist die einzige Verbindung zur Zivilisation und zu Tochter Ága. Vor langer Zeit hat sie das traditionelle Leben und die Familie verlassen. Nanouk möchte seine Tochter noch einmal wiedersehen. Im Angesicht so vieler Entbehrenungen macht er sich schließlich auf den Weg - von der Wildnis in die Stadt und zu Ága.

## **25 KM/H**

**D 2018; Regie: Markus Goller; 116 Min; FSK ab 6;**

*Mit: Lars Eidinger, Bjarne Mädel, Sandra Hüller u.a.*

Nach fast 30 Jahren treffen sich die Brüder Georg und Christian auf der Beerdigung ihres Vaters wieder. Beide haben sich zunächst wenig zu sagen: Georg, der Tischler geworden ist und seinen Vater bis zuletzt gepflegt hat, und der weitgereiste Top-Manager Christian, der nach Jahrzehnten erstmals zurück in die Heimat kommt. Doch nach einer durchwachten Nacht mit reichlich Alkohol beginnt die Annäherung: Beide beschließen, endlich die Deutschland-Tour zu machen, von der sie mit 16 immer geträumt haben – und zwar mit dem Mofa. Völlig betrunken brechen sie noch in derselben Nacht auf..

## **BOHEMIAN RHAPSODY**

**USA 2018; Regie: Bryan Singer & Dexter Fletcher; 116 Min; FSK ab 6;**

*Mit: Rami Malek, Lucy Boynton, Aidan Gillen, Ben Hardy u.a.*

Im Jahr 1970 gründen Freddie Mercury und seine Bandmitglieder Brian May, Roger Taylor und John Deacon die Band Queen. Schnell feiern die vier Männer erste Erfolge und produzieren bald Hit um Hit, doch hinter der Fassade der Band sieht es weit weniger gut aus: Freddie Mercury kämpft mit seiner inneren Zerrissenheit und

versucht, sich mit seiner Homosexualität zu arrangieren. Schließlich verlässt Mercury Queen um eine Solokarriere zu starten, doch muss schon bald erkennen, dass er ohne seine Mitstreiter aufgeschmissen ist. Obwohl er mittlerweile an AIDS erkrankt ist, gelingt es ihm, seine Bandmitglieder noch einmal zusammenzutrommeln und beim Live Aid einen der legendärsten Auftritte der Musikgeschichte hinzulegen...